

# REPRODUKTION IM KAPITALISMUS

Die Organistaion von "Care Arbeit" im Kapitalismus und was wir dagegen tun können



@jugend\_im\_kampf

# ABLAUF

- Austausch in Kleingruppen: Was stellt ihr euch unter reproduktiven Arbeiten vor? Wer hat diese Arbeiten in eurer Kindheit übernommen, wer übernimmt sie heute?
- Ergebnisse gemeinsam austauschen
- Input “Reproduktion im Kapitalismus”
- Pause
- Frage- und Diskussionsrunde
- Ausblick auf nächste OTs

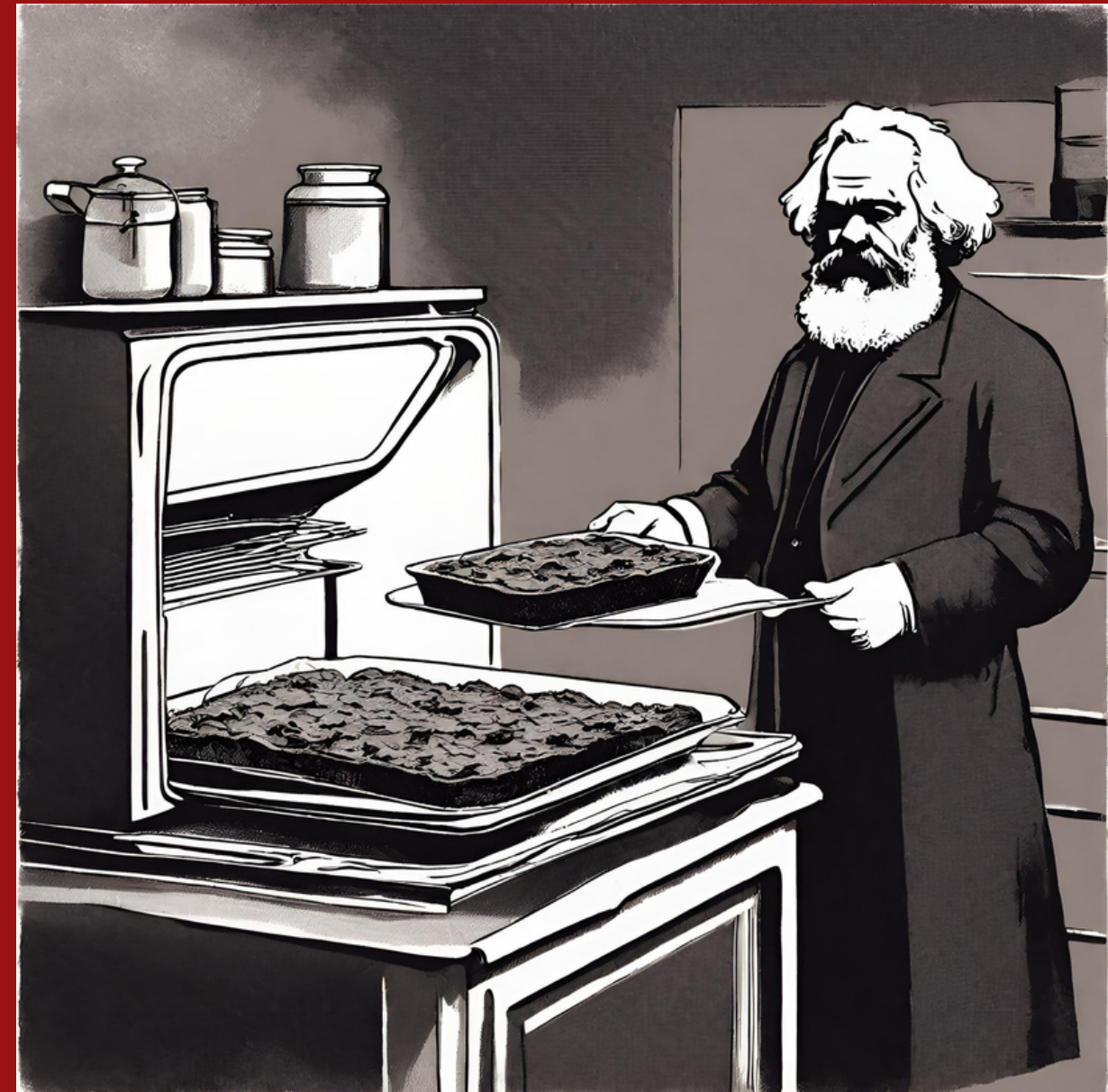


# REPRODUKTION IM KAPITALISMUS- GLIEDERUNG

1) Was ist Reproduktion?

2) Warum ist Reproduktion “Frauenarbeit”?

3) Lohn für Hausarbeit?



# 1) WAS IST REPRODUKTION?



> Alles das, was die Arbeiterin zur Aufrechterhaltung und Wiederherstellung ihrer Arbeitskraft braucht und alles was dafür nötig ist, Arbeitskraft auch gesellschaftlich “herzustellen” (Kinder zu bekommen und großzuziehen).

# REPRODUKTION UMFASST AUCH:

... **emotionale Reproduktion**: Die Verarbeitung von Frust, Wut, Trauer und weiteren emotionalen Zuständen, die bei der Ausübung von Lohnarbeit hinderlich sein könnten.

... die Versorgung der Arbeiterinnen von morgen, also von **Kindern**.

... die Reproduktionsarbeit, die **gesellschaftlich** und nicht in den einzelnen Haushalten organisiert ist (z.B. Kindergärten, Suppenküchen, Krankenhäuser, etc.)



# REPRODUKTION IM MITTELALTER

- Grenzen zwischen Produktion für die Grundherren und Reproduktion der eigenen Arbeitskraft noch nicht klar gezogen, in der Regel findet beides zuhause statt.
- Subsistenzwirtschaft: Die Menschen nutzten das Land ihrer Grundherren auch für den Anbau von Lebensmitteln für den eigenen Bedarf.



# TRENNUNG VON REPRODUKTION UND PRODUKTION

## Produktionssphäre (“auf Arbeit”)

- Arbeiterin nutzt ihre Arbeitskraft zur Herstellung von Waren für den Profit eines Kapitalisten.  
- erhält dafür Lohn
- Produkt der Arbeit Ware (z.B. Brot) wird zum Eigentum dieses Kapitalisten.

## Reproduktionssphäre (größtenteils “zu Hause”)

- Arbeiterin kauft Waren (Essen, Duschgel, Spielkonsole), um Arbeitskraft wiederherzustellen.  
- gibt Lohn wieder aus
- Es findet neben direktem Konsum weitere reproduktive Arbeit statt, z.B. Kinderbetreuung, Bügeln, etc.
- Produkt der Arbeit (Wiederhergestellte Arbeitskraft) wird an Kapitalisten verkauft.



## 2) DIE ENTSTEHUNG DES PATRIARCHATS

- Die Unterdrückung der Frau ist keine natürliche Erscheinung, sondern hat sich über die Geschichte hinweg langwierig entwickelt.
- Frühgesellschaften kannten keine Unterordnung der Frau, keine männliche Erblinie und auch keine geschlechterspezifische Arbeitsteilung.
- Entdeckung Ackerbau -> Entwicklung zum sesshaften Menschen -> Entstehung des Haushaltes



# DIE ENTSTEHUNG DES PATRIARCHATS-

## ÖKONOMISCHE GRUNDLAGEN

- **Vor Sesshaftigkeit:** Je mehr Kinder, desto weniger erjagte/gesammelte Nahrung.  
**Mit Sesshaftigkeit:** Ernährungsgrundlage gesichert, je mehr Kinder desto mehr Arbeitskräfte für das private Land.
- Es werden die ersten Kriege um Eigentum geführt. Überproportional viele Männer ziehen los, überproportional viele Frauen bleiben zuhause.
- Männer haben wirtschaftliche Interessen, Frauen in untergeordnetem Verhältnis an sich zu binden (Ehe lol):
  - > Frau gebärt Kinder, die größeren Wohlstand für Familie erarbeiten können.
  - > Frau bekommt volle Verantwortung für Haushalt und verliert dadurch Einfluss außerhalb davon.
  - > Mann kann eigene Kinder sicher zuordnen und einen Sohn als Erben einsetzen, sodass Unterordnung weiter besteht.



# DAS PATRIARCHAT IM KAPITALISMUS

## Männer in Produktionsarbeit

- Wird von mehr Männern als Frauen geleistet (körperlich anstrengend).  
-> Arbeiter erhält Lohn.
- Ist abhängig vom Lohn, einzige Möglichkeit sich Reproduktion leisten zu können.

*sind abhängig von Lohnzahlungen der...*

## Kapitalisten

- Eignen sich (für Lohn) Profit aus Arbeit der Arbeiter an.
- Eignen sich (gratis!) die reproduktive Arbeit der Hausfrauen an.

## Frauen in Reproduktionsarbeit

- Alte Muster werden einfach übernommen, die Frau bleibt im Haushalt und bringt die Arbeiter von morgen auf die Welt.  
-> erhält keinen Lohn
- Frau ist mit abhängig vom Lohn des Ehemannes.

*sind abhängig von Lohn der...*



# 3) LOHN FÜR HAUSARBEIT-

## PRODUKTIVE UND UNPRODUKTIVE ARBEIT

### Produktive Arbeit

- Findet im direkten Interesse der Kapitalisten statt.
- Es wird Mehrwert für die Kapitalisten geschaffen.
- “Klassische” Kapitalistische Produktion in Fabriken, Büros, etc.

### Unproduktive Arbeit

- Findet NICHT im direkten Interesse der Kapitalisten statt.
- Es werden keine direkten Mehrwerte für die Kapitalisten geschaffen.
- z.B. Hauswirtschaftliche Tätigkeiten, wie Bügeln, Kochen, Putzen, etc.



# LOHN FÜR HAUSARBEIT

„NIEMAND VON UNS GLAUBT DARAN, DASS SICH DIE EMANZIPATION, DIE BEFREIUNG, DURCH DIE ARBEIT VOLLZIEHT.  
ARBEIT BLEIBT IMMER ARBEIT-  
SEI ES IM HAUS ODER AUSSERHALB. [...] WER BEHAUPTET, DASS DIE BEFREIUNG DER FRAU DER ARBEITERKLASSE DARIN LIEGT,  
EINE ARBEIT AUSSERHALB DES HAUSES ZU FINDEN, ERFASST NUR EINEN TEIL DES PROBLEMS, ABER NICHT SEINE LÖSUNG.  
DIE SKLAVEREI DES FLIESSBANDS IST KEINE BEFREIUNG VON DER SKLAVEREI DES SPÜLBECKENS.“

MARIAROSA DALLA COSTA



# LOHN FÜR HAUSARBEIT- DIE PROLETARISCHEN FEMINISTINNEN

## Produktive Arbeit

- Findet im direkten Interesse der Kapitalisten statt.
- Es wird Mehrwert für die Kapitalisten geschaffen.
- “Klassische” Kapitalistische Produktion in Fabriken, Büros, etc.

*Grundlage der Macht des Kapitals, hier muss es gemeinsam angegriffen werden!*

## Unproduktive Arbeit

- Findet NICHT im direkten Interesse der Kapitalisten statt.
- Es werden keine direkten Mehrwerte für die Kapitalisten geschaffen.
- z.B. Hauswirtschaftliche Tätigkeiten, wie Bügeln, Kochen, Putzen, etc.

*Grundlage der Unterdrückung der Frau, sie muss sich hiervon befreien!*



Luxemburg



# LOHN FÜR HAUSARBEIT- DIE NEUEN FORDERUNGEN DER KAMPAGNE

## Produktive Arbeit

- Findet im direkten Interesse der Kapitalisten statt.
- Es wird Mehrwert für die Kapitalisten geschaffen.
- “Klassische” Kapitalistische Produktion in Fabriken, Büros, etc.

*Genauso Unterdrückung durch Arbeit, wie im Haushalt!*

## Unproduktive Arbeit

- Findet NICHT im direkten Interesse der Kapitalisten statt.
- Es werden keine direkten Mehrwerte für die Kapitalisten geschaffen.
- z.B. Hauswirtschaftliche Tätigkeiten, wie Bügeln, Kochen, Putzen, etc.

*Genauso Arbeit im Interesse des Kapitals  
-> Muss bezahlt werden!*



Dalla Costa

*Nur im Interesse des Kapitals aufrecht erhaltene  
Grenze, um Reproduktionskosten zu sparen!*



# LOHN FÜR HAUSARBEIT- KRITIK

- Wie wird der Zeitraum bemessen, in dem reproduktive Arbeit geleistet wird? Haben Hausfrauen und Mütter überhaupt frei?
- Wie wird der Lohn bemessen? Gibt es einen “fairen Lohn” für reproduktive Arbeit?
- Wer zahlt den Frauen ihren Lohn?
- Sollten alle Hausfrauen den gleichen Lohn erhalten?



# DISKUSSIONSRUNDE 1

- Wie hat sich eure Sicht auf Reproduktion durch den Input verändert? Was war euch neu, worüber habt ihr euch vorher noch keine Gedanken gemacht?
- Was ist wichtiger für das Fortbestehen des Kapitalismus? Reproduktion oder Produktion?
- Sind “die Männer” schuld an der Entstehung des Patriarchats?
- Warum ist die Forderung nach einem Lohn für Hausarbeit problematisch? Welche Probleme werden dadurch trotzdem gut sichtbar?



# DISKUSSIONSRUNDE 2

- Inwiefern verstärkt das Verbot von Abtreibungen die patriarchale Arbeitsteilung?
- Ist es sinnvoll reproduktive Arbeit zu bestreiken? Wenn ja, wer soll mitmachen, welche Ziele sollten im Vordergrund stehen und wie könnte ein Streik über vereinzelte Haushalte hinweg organisiert werden?
- Wäre eine gerechte Aufteilung der reproduktiven Arbeiten auf die Geschlechter im Kapitalismus möglich?
- Wer profitiert mehr davon, wenn mehr Frauen zu Lohnarbeiterinnen werden? Die Frauen oder die Kapitalistenklasse? Worin bestehen die Vorteile, die beide für sich daraus ziehen können?



**VIELEN DANK FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT!**

**Fragen, Anmerkungen, Kritik?**

